

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 13. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport
vom 11.09.2019
OT Lappenstuhl, Siedlertreff Lappenstuhl, Von Bar Str. 2, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Anke Hennig

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann

Herr Maximilian Busch

Frau Annegret Christ-Schneider

Frau Anette Marewitz

Vertreterin für Frau Johanns

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Frau Elisabeth Nagels

Frau Katrin von Dreele

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Jan Beinke

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Josef Riepe

Sonstige Mitglieder

Frau Gabriele Bartkowski-Goedeke

Frau Ingrid Wessel

Gäste

Herr Wilfried Gerke

Koordinations- und Fachstelle des Projektes
"Demokratie leben!"

Herr Finn Schäfer

Jugendparlament Bramsche

Frau Silke Tiltmann-gr.Sextro

Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück

Herr Matthis Waldkötter

Jugendparlament Bramsche

Herr Arne Wegner

Jugendparlament Bramsche

Verwaltung

Herr Wolfgang Furche

Frau Sandra Pardieck

Frau Maria Stuckenberg

Frau Stefanie Uhlenkamp

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführerin

Frau Judith Wagner

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Ute Johannis

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Miriam Thye

Gäste

Frau Marianne Dierkes

Herr Christian Kuhlmann

Herr Torsten Schindler

Frau Karin Sommer

Beginn: 18:00 Ende: 19:35

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.05.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege
- 6 Bundesprogramm "Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit"
- 7 Vorstellung der Entwicklung des Bereichs Gemeindepsychiatrie in Bramsche seitens der HpH Bersenbrück
- 8 Informationen
- 8.1 Bedarfssituation Kinderbetreuung - aktuell und Ausblick
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und
 Beschlussfähigkeit

Vors. Hennig eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es gibt keine Ergänzungen oder Änderungen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
 29.05.2019

Herr Riepe merkt an, dass das Protokoll der Sitzung vom 29.05.2019 im Ratsinformationssystem in einer sehr knappen Form hinterlegt sei.

EStR Willems stellt fest, dass der Text des in Papierform vollständig vorliegenden Protokolls offenbar im elektronischen Ratsinformationssystem überhaupt nicht gespeichert worden ist.

Dieser Fehler wird berichtet.

Herr Busch bittet darum, die Präsentation des Jugendparlaments (JuPa) noch nachzureichen.

Die Genehmigung des Protokolls vom 29.05.2019 wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

TOP 5 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege

Frau Uhlenkamp berichtet von den derzeitigen Bau- bzw. Sanierungsarbeiten an den Jugendtreffs in Achmer und Engter und zeigt Fotos u.a. von den vielen Arbeitseinsätzen zusammen mit den Jugendlichen in Engter. Der Umzug in den neuen Jugendtreff in Achmer sei für März 2020 geplant.

Ein weiterer Schwerpunkt sei derzeit die Wahl des neuen JuPas. Die Jugendlichen seien bereits angeschrieben und aufgefordert worden, sich als Kandidaten zur Wahl zur stellen. In den Schulen sei zeitgleich die Neuwahl beworben und über die Arbeit im JuPa informiert worden. Die Nachfrage sei jedoch aktuell schleppend.

Herr Schäfer teilt mit, dass drei Postkarten für die Wahl zum neuen JuPa entworfen und an die wahlberechtigten Jugendlichen verschickt worden seien. Die Wahl finde am 25.10.2019 statt. Die Wahlberechtigten hätten diesmal neben der Briefwahl die Möglichkeit ihre Stimme im Internet abzugeben, wodurch eine höhere Wahlbeteiligung erhofft werde.

Herr Waldkötter berichtet zu dem Thema „Nachtbus“, dass ein Logo entwickelt und der neue Name „Batmobil“ überlegt worden sei. Es seien Gespräche mit dem Bürgermeister und Herrn Beckermann geführt worden. Das JuPa hoffe, mit dem neuen Nachtbus bald an den Start gehen zu können.

Herr Wegner gibt an, dass am 09. und 10.10.2019 eine politische Reise nach Brüssel geplant sei. Unterstützung erhalte das JuPa bei der Realisierung dieser Fahrt durch das Projekt „Demokratie leben!“. Für interessierte Jugendliche bestehe noch die Möglichkeit an der Fahrt teilzunehmen. Am Samstag, den 14.09.2019 sei das JuPa vom NDR nach Hannover eingeladen worden. Hintergrund sei, dass das JuPa an dem Projekt „Was mich bewegt“ teilgenommen, ein Video eingereicht habe und nun zu der Preisverleihung eingeladen worden sei. Der Kurzfilm wird den Ausschussmitgliedern gezeigt.

Frau Christ-Schneider lobt die tolle Arbeit des JuPas und bedauert es, dass die Amtszeit bald wieder abgelaufen sei. Herr Busch schließt sich dem an.

TOP 6 Bundesprogramm "Demokratie leben! - Aktiv gegen
Rechtsextremismus, Gewalt und
Menschenfeindlichkeit"

Frau Uhlenkamp berichtet zu dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“, welches im Januar in Bramsche begonnen habe, dass die erste Förderphase am 31.12.2019 beendet sei. Viele im Antrag formulierte Ziele seien abgearbeitet worden und Vernetzungen mit z.B. dem JuPa entstanden. Derzeit werde der neue Antrag geschrieben. Das neue „Förderfenster“ erstrecke sich auf die Jahre 2020 bis 2024. Habe die Fördersumme im Jahr 2019 87.000 € betragen, so steige sie in den kommenden Jahren pro Jahr auf bis zu 125.000 € an. Frau Uhlenkamp weist darauf hin, dass jährlich eine Demokratiekonferenz stattfinden werde. Zwölf Anträge seien bereits positiv beschieden worden. Der Begleitausschuss habe sich wesentlich aus dem Präventionsrat entwickelt. In diesem Jahr sei noch eine Beteiligung am Hasesee geplant. Die Aktion „Tischlein, deck dich“ am Hasespielplatz sei auf eine gute Resonanz gestoßen. Es werden Fotos zu der Aktion gezeigt. Herr Gerke ergänzt hierzu, dass er hoffe, bei weiteren Aktionen noch mehr alt eingesessene Bramscher Bürger gewinnen zu können.

Frau Stuckenberg weist auf die Wichtigkeit hin, im Netzwerk zu arbeiten und hebt den großen Einsatz von Amal e.V. und BIKU e.V. hervor. Die Herausforderung, die „Urbevölkerung“ miteinzubeziehen bestehe, es habe aber einen guten Anfang genommen, welcher in den nächsten Jahren ausgebaut werden könne.

Herr Busch erkundigt sich, ob die Fördersumme mit den 14 gestellten Anträgen gut ausgeschöpft sei. Frau Uhlenkamp bejaht dies und erläutert kurz inhaltlich einige gestellte Anträge.

TOP 7 Vorstellung der Entwicklung des Bereichs
Gemeindepsychiatrie in Bramsche seitens der HpH
Bersenbrück

Frau Tiltmann - gr.Sextro stellt die Angebote der Heilpädagogischen Hilfe (HpH) im Bereich der Psychiatrie in Bramsche vor:

In Kooperation mit den Niels-Stensen-Kliniken Bramsche gebe es ein Kontakt- und Begegnungscafé im Krankenhaus Café Bramsche, welches dienstags und donnerstags von 16:00 – 18:30 Uhr für Menschen mit und ohne psychische Erkrankungen ein Treffpunkt sei.

Für Angehörige von Menschen mit einer psychischen Erkrankung gebe es einmal im Monat (jeden 4. Dienstag im Monat) von 18:00 – 19:30 Uhr in der Tagesstätte Brückenort eine Angehörigen-Selbsthilfegruppe.

Des Weiteren gebe es eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer psychischen Erkrankung/Beeinträchtigung an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 18:00 – 19:30 Uhr im Gemeindehaus der katholischen Kirche St. Martinus in Bramsche. Diese Selbsthilfegruppe sei hoch frequentiert.

Neu dabei sei die HpH als Mitglied im „Bündnis gegen Depressionen Stadt und Landkreis Osnabrück“.

Neben den genannten niederschweligen Angeboten gebe es noch weitere professionelle Angebote. Hierzu zähle die Tagesstätte am Brückenort für Menschen mit chronischer, psychischer Beeinträchtigung, welche noch nicht in der Lage seien, längerer Zeit einer Beschäftigung nachzugehen.

Die ambulante psychiatrische Pflege (APP), ein Dienst für Menschen, welche psychisch krank seien, könne für bis zu vier Monaten gewährt werden und müsse von einem Facharzt verordnet werden. Wie ein Pflegedienst käme eine Fachkraft für ambulante psychiatrische Fachpflege zu der betroffenen Person nach Hause.

Die Beratungsstelle der HpH könne im Haus Mittendrin in Bersenbrück aufgesucht werden.

Des Weiteren weist Frau Tiltmann – gr.Sextro auf das Angebot der Werkstatt der HpH an der Hermann-Bohne-Str. hin.

Zweimal im Jahr würden Filme zu dem Thema „psychische Erkrankungen“ im Universum gezeigt. Der nächste Termin sei am 08.10.2019 um 19:00 Uhr. Es werde ein Film zum Thema „Depressionen“ gezeigt. Der Film werde im Rahmen einer „Depressionswoche“, welche am 08.10.2019 beginne, gezeigt. Zudem werde es in der Tagesstätte einen „Tag der offenen Tür“ geben, eine Veranstaltung auf dem Wochenmarkt am 11.10.2019 sowie eine Lesung am 12.10.2019.

Auf die Frage von Frau Christ-Schneider, wie darauf hin gearbeitet werde, dass die Menschen aus den Werkstätten auf den 1. Arbeitsmarkt gelangen können, antwortet Frau Tiltmann – gr.Sextro, dass es mit „Talente-der Fachdienst für berufliche Integration im Bramscher Bahnhof“ seit einiger Zeit ein Angebot gebe, welches die Menschen aus den Werkstätten auf dem Weg zu einem Praktikumsplatz und Arbeitsplatz begleite.

Herr Beinke erkundigt sich, wie die HpH daran arbeite, die Einstiegshürden möglichst niederschwellig zu halten und wie viele Personen aktuell begleitet würden. Frau Tiltmann – gr.Sextro teilt mit, dass aktuell ca. 50 Personen in Bramsche und Umgebung im Rahmen der ambulanten Wohnassistenz begleitet würden. Die Zahlen bei der ambulanten psychiatrischen Pflege seien schwankend. Zurzeit betreffe diese kurzfristige Begleitung etwa 15 – 20 Personen. Die Menschen erreichten die HpH oftmals über die Selbsthilfegruppen oder das Café im Krankenhaus.

Herr Bergmann betont, dass die Aufklärung wichtig sei, um einer Stigmatisierung vorzubeugen. Bezüglich einer Rehabilitation psychisch Erkrankter in den 1. Arbeitsmarkt seien die Bramscher Firmen sehr offen.

Vors. Hennig bedankt sich für die Vorstellung von Frau Tiltmann – gr.Sextro und betont, dass sie die Angebote als eine große Bereicherung für Bramsche sehe.

TOP 8 Informationen

TOP 8.1 Bedarfssituation Kinderbetreuung - aktuell und Ausblick

Herr Furche gibt anhand einer PowerPoint-Präsentation eine Information zur derzeitigen Kindertagesstättensituation in Bramsche und einen Ausblick auf die kommenden Jahre. Anlass für diese Präsentation heute sei u.a., dass vermehrt kritische Aussagen zu dem geplanten Neubau St. Martin gekommen seien. Der Neubau sei als Ersatzbau für die jetzige dreigruppige Kindertagesstätte St. Martin vorgesehen, welche am aktuellen Standort nicht mehr zukunftsfähig sei. Zusätzlich sei bereits seit diesem Jahr eine Außengruppe der Kindertagesstätte St. Martin im VHS-Gebäude untergebracht worden. Der Neubau sehe Platz für vier Regel- und zwei Krippengruppen vor. Die Präsentation werde dem Protokoll beigelegt.

Herr Busch dankt für die Präsentation. Die Krippenplätze hätten sich seit 2012 verdreifacht, macht er auf die rasante Entwicklung der letzten Jahre aufmerksam. Die Bedarfe für die Zukunft seien schwer zu prognostizieren, in der Vergangenheit sei jedoch sehr gute Arbeit geleistet worden. Viele externe Faktoren würden zu einem Anstieg führen, der nicht immer absehbar sei. Er sei optimistisch, dass die Stadt Bramsche die Entwicklungen nicht aus dem Auge lasse.

Herr Beinke bittet darum, die Betreuungsquote der vergangenen Jahre nachzureichen, um einen Eindruck zu bekommen, wie stark der Anstieg in den letzten Jahren war.

Frau Von Dreele lobt die aktuelle Kindertagesstättensituation in Bramsche und wünscht sich, dass die Entwicklung weiter beobachtet werde und man ihr bestenfalls einen Schritt voraus sei. Es wäre hilfreich, die verschiedenen Szenarien schon mal abzubilden, um nicht in die Defensive zu geraten. EstR Willems teilt mit, dass der Bedarf immer sehr zeitnah ermittelt und für die Zukunft prognostiziert werde. Regelmäßig seien in den Frühjahrssitzungen des Sozialausschusses die bekannten Zahlen dargelegt und die Bedarfsprognosen aktualisiert worden.

Frau Wesse! möchte gern wissen, ob die neu eingeführte Beitragsstaffelung der Kindertagesstättenbeiträge eine Kostendeckung erzielt habe. ESTR Willems teilt mit, dass es noch keine endgültigen Zahlen dazu gebe. Etwa 25 % der laufenden Brutto-Gesamtkosten des Kindertagesstättenbetriebs sollten gedeckt werden. Dieser Wert könne voraussichtlich nicht erreicht werden. Durch die neue Beitragsstaffelung würden vermutlich mehr Eltern entlastet. Es müsse sich die Frage gestellt werden, ob noch mal steuernd eingegriffen werden müsse. Der Einstieg in die Beitragsstaffel sei bewusst mit im Vergleich zu den vorherigen Beiträgen im Durchschnitt nicht allzu stark abweichenden Beiträgen gewählt worden, da die Einkommensstruktur nicht bekannt gewesen sei und das Beitragsaufkommen daher nicht verlässlich prognostiziert werden konnte.

Herr Bührmann fragt nach, ab wann das neue Anmeldeprogramm an den Start gehen werde. Herr Furche teilt mit, dass das Portal ab November freigeschaltet sein werde.

Frau Stuckenberg weist darauf hin, dass der erste Ehrenamtstag am 19.10.2019 von 10:00 – 15:00 Uhr im Rathaus stattfinden werde. Sie verteilt Flyer dazu.

Des Weiteren merkt Frau Stuckenberg an, dass am 18.09.2019 ab 19:00 Uhr das nächste „Stadtgespräch“ in der Kornmühle des Tuchmacher Museums zum Thema „Unsere Vereine – bereit für die Zukunft?“ stattfinde.

Im Rahmen der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ sei ein Infostand zum fairen Handel am 20.09.2019 beim Wochenmarkt geplant.

Am 20.09.2019 würde anlässlich des Weltkindertages mit dem Motto „Kinder haben Rechte!“ die 4. Klasse der Martinusschule in die Stadtbücherei eingeladen. Die Kinder würden als Botschafter für Kinderrechte ausgebildet.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen oder Anregungen.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

Vors. Hennig schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

Anke Hennig
Vorsitzender

Ulrich Willems
Verwaltung

Judith Wagner
Protokollführerin